

Kleine Mitteilungen

- tivo en la casa y en la escuela. Traducción directa del alemán por María del Pilar Oñate. Segunda edición. Madrid: Francisco Beltrán, 1930. 249 págs. 8° 10.—
- Driesch, Hans: [Metaphysik. Breslau: Hirt 1924. Hlw. 2.85] Metafísica. Traducción de M. Sanchez Barrado. Barcelona: Edit. Labor, 1930. 133 págs. 8° 5.—
- Erismann, Th.: [Psychologie der Berufsarbeit. Berlin: de Gruyter 1922. (Sammlung Götschen.) 2 Bde. Lw. je 1.80] Psicología del trabajo profesional. Traducción de J. Mallart Cutó. Segunda edición. Barcelona: Edit. Labor, 1930. 278 págs. 8° 9.50.
- Hahn, Arnold: [Die Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit. Leipzig: Grethlein & Co. 1929. 3.50, Lw. 5.—] Aumento de la capacidad intelectual. Barcelona: Casa Editorial Araluce, 1931. 328 págs. 8° 6.—
- Kerschensteiner, G.: [Wesen und Wert des naturwiss. Unterrichts. 3. Aufl. Leipzig: Teubner 1928. Lw. 7.80] Esencia y valor de la enseñanza científico natural. Traducción de Luis Sánchez Sarto. Barcelona: Talleres tip. y Edit. Labor, 1930. 192 págs. 8° 5.—
- Külpe, Oswald: [Einleitung in die Philosophie. 12. Aufl. Leipzig: Hirzel 1928. 8.—, Lw. 10.—] Introducción a la Filosofía. Traducción de Carlos Jesinghaus. Madrid: Edit. Poblet, 1931. 437 págs. 8° 16.—
- Lay, W. A.: [Lehrbuch der Pädagogik. 2. Aufl. Gotha: Thieme-mann 1914] Manual de Pedagogía. Traducción de Lorenzo Luzuriaga. Segunda edición. Madrid: Edit. «Revista de Pedagogía», 1931. 214 págs. 4° 8.—
- Lipmann, O.: [Psychologie für Lehrer. Leipzig: J. A. Barth 1920] Psicología para maestros. Traducción de Emilio Mira. Segunda edición. Madrid: Edit. Revista de Pedagogía, 1931. 220 págs. 4° 8.—
- Ludwig, Emil: [Genie und Charakter. Berlin: Rowohlt 1924. Lw. 12.—] Genio y carácter. Diez y seis retratos y un prólogo. Traducción de Ricardo Baeza. Barcelona: Edit. Juventud, 1931. 369 págs con 16 láminas fuera de texto. 8° 20.—
- Mehlis, G.: [Plotin. Stuttgart: Frommann 1924. Lw. 4.—] Plotino. Traducción de J. Gaos. Madrid: Edit. Revista de Occidente. 212 págs. 8° 5.—
- Messer, August: [Geschichte der Philosophie im 19. Jh. 2. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1917] La Filosofía en el Siglo XIX. Empirismo y Naturalismo. Segunda edición. Traducción de José Gaos. Madrid: Edit. Revista de Occidente, 1931. 202 págs. 8° 6.—
- [Die Philosophie der Gegenwart. 5. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1924. Pp. 1.80] La filosofía actual. Traducción del alemán por Joaquín Hirau. Segunda edición. Madrid: Edit. Revista de Occidente, 1930. 178 págs. 4° 8.—
- [Geschichte der Pädagogik. Breslau: Hirt 1925. (Jedermanns Bücherei, 3 Tle) Hlw. je 2.85] Historia de la Pedagogía. Traducción de M. S. Sarto. Segunda edición. Barcelona: Talleres tip. y Edit. Labor, 1930. 434 págs y 16 láminas. 8° 9.50.
- Müller, Aloys: [Einleitung in die Philosophie. Berlin: Dümmler 1925. Hlw. 3.—] Introducción a la Filosofía. Traducción de José Gaos. Madrid: Edit. Revista de Occidente, 1931. 308 págs. 4° 12.—
- Müller-Lyer, F.: [Die Familie. München: A. Langen 1924. Lw. 5.50] La familia. Traducción de Ramón Gómez de la Serna. Madrid: Edit. Revista de Occidente. 398 págs. 8° 15.—
- Nietzsche, Friedrich: [Zur Genealogie der Moral] La Genealogía de la Moral. Traducción de Dionysios. Barcelona: Talleres y Edit. de B. Bauzá. 192 págs. 8° 2.50.
- Pestalozzi [Werke, Auswahl], s. Antología de Pestalozzi.
- Pfänder, A.: [Phänomenologie des Willens. Leipzig: Barth 1900. 8.—] Fenomenología de la voluntad. Traducción de M. G. Morente. Madrid: Edit. Revista de Occidente, 1931. 242 págs. 8° 8.—
- Prüfer, Johannes: [Friedrich Fröbel. 3., erw. Aufl. Leipzig: Teubner 1927. Lw. 6.] Federico Froebel. Traducción de Luis Sanchez Sarta. Barcelona: Edit. Labor, 1930. 181 págs + XX láminas. 8° 5.—
- Ruttman, W. J.: [Berufswahl, Begabung und Arbeitsleistung in ihren gegenseitigen Beziehungen. 2. Aufl. Leipzig: Teubner 1920. Geb. 2.—] Orientación profesional. Traducción de A. V. Nágera. Tercera edición. Barcelona: Edit. Labor, 1931. 181 págs. 8° 5.—
- Spranger, Eduard: [Die wissenschaftlichen Grundlagen der Schulverfassungslehre und der Schulpolitik. Berlin: de Gruyter 1928. 7.—] Los fundamentos científicos de la teoría de la constitución y de la política escolares. Traducción de Lorenzo Luzuriaga. Madrid: Revista de Pedagogía, 1931. 112 págs. 8° 3.—
- Stieler, Georg: [Nikolaus Malebranche. Stuttgart: Frommann 1925. Lw. 7.50] Malebranche. Traducción de Ramón Gómez de la Serna. Madrid: Edit. Revista de Occidente, 1931. 244 págs. 8° 5.—
- Wickert, Richard: [Geschichte der Pädagogik. 4. Aufl. Leipzig: J. Klinkhardt 1929. Hlw. 6.80] Historia de la Pedagogía. Traducción de Lorenzo Luzuriaga. Madrid: Edit. Revista de Pedagogía. 240 págs. 4° 10.—

(Schluß folgt.)

Dritter Sortimenterkursus in Leipzig. — Es ist geplant, auch in diesem Jahre — und zwar in der Woche vom 15.—22. Oktober — wieder einen Fortbildungskursus für Sortimenter in Leipzig zu veranstalten, nachdem in den beiden vorangegangenen Jahren mit den gleichen Arbeitswochen beste Erfolge erzielt wurden. Veranstalter des Kurses sind wieder der Bildungsausschuß des Börsenvereins und die Deutsche Buchhändlergilde. Das Hauptgewicht soll beim diesjährigen Kursus auf praktische Übungen in Schaufenstergestaltung sowie Verkaufsgespräch und Kundenbehandlung gelegt werden. Im Anschluß daran sind die beiden letzten Tage bibliographischen Arbeiten vorbehalten. Besichtigungen verschiedener Leipziger Betriebe und der Leipziger Einrichtungen sind gleichfalls vorgesehen; auch sollen, wie in den früheren Jahren, die praktischen Arbeiten durch einzelne Vorträge ergänzt werden. Der genaue Arbeitsplan wird im September an gleicher Stelle veröffentlicht. Bis dahin sind unverbindliche Anmeldungen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten, um einen Überblick zu erhalten, ob mit der erforderlichen Teilnehmerzahl gerechnet werden kann. Die Kosten werden sich im Rahmen derjenigen der früheren Kurse halten, sie jedoch keinesfalls übersteigen (Kursusgeld RM 6.—, Übernachtungspreis einschließlich Frühstück RM 2.— bis 3.—, Mittagessen im Buchhändlerhaus RM —.75). Da zu erwarten ist, daß wie beim ersten und zweiten Kursus auch diesmal wieder von den Kreis- und vielleicht auch von den Ortsvereinen Freistellen und Zuschüsse gewährt werden, wird anheimgegeben, entsprechende Anträge sogleich bei den zuständigen Vereinen einzureichen.

Die Reichsstelle zur Förderung für das deutsche Schrifttum (jetzt Berlin, Oranienburger Straße 79) teilt mit, daß die für sie bestimmten Exemplare der Neuerscheinungen künftig über Koehler & Volkmann geliefert werden können, damit für die Verlage alle unnötigen Portoauslagen vermieden werden.

Reichsfachgruppe Buchhandel im DVB. — Die Gründungsverammlung der Berliner Fachgruppe Buchhandel im DVB. am 11. Juli in den Kammersälen legte überwältigend Zeugnis ab für die bejahende Einstellung der Berliner Gehilfenschaft zum neuen Werden, zum neuen Staat, zu sozialer Gerechtigkeit. Sie bekundete den Willen aller, nicht nur am Neuaufbau der deutschen Arbeit mitzuhelfen, vielmehr auch den deutschen Menschen neu zu gestalten, der die Gemeinschaft über das eigene kleine Ich stellt. In dem mit den Fahnen der nationalen Revolution und dem schwarz-weiß-roten Wappen des DVB. geschmückten Saal waren an 400 Gehilfen (nur die Mitglieder des neuen DVB. waren geladen) versammelt. Der erste Sprecher, der Geschäftsführer der Fachgruppe Berlin, Pg. Hensel, begrüßte zunächst die aus den anderen Verbänden übernommenen Mitglieder und legte dann in markigen Worten ausführlich die dem DVB. von der nationalsozialistischen Regierung Hitler gestellte Aufgabe dar. Insbesondere ging er ausführlich auf die Fragen der beruflichen Erziehung ein, wie sie zu bewältigen seien. Ferner umriß Pg. Hensel den weiteren Ausbau der Scheinfirma bzw. Übungskontore, durch die den jungen Gehilfen die Arbeiten, von denen sie in der Lehre nichts erfahren haben, unter Umständen auch nichts lernen konnten, nähergebracht werden. Der nächste Redner, der Leiter der Reichsfachgruppe Buchhandel im DVB., Pg. Thulke aus Hamburg, gab in großen Zügen ein Bild von der zukünftigen deutschen Kulturarbeit, wie sie von der Fachgruppe zu leisten sein wird. Pg. Thulke begründete die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit dem Börsenverein gerade auf diesem Gebiet (die mit seiner Berufung in den Bildungsausschuß anerkannt worden ist), forderte aber, daß in Zukunft auch auf allen anderen Gebieten die sachliche Mitarbeit der Gehilfenschaft zum Besten des ganzen Standes vom Börsenverein gefördert werde. — In eindrucksvoller Weise gab der Gauvorsteher des DVB., Pg. Auerbach, dann noch einen Überblick über die bisher von der Regierung in wenigen Monaten geleistete große Aufbauarbeit. — Bedauerlich ist, daß — vielleicht ein Mangel des Saales — zum Teil die Reden nur schwer zu verstehen waren. Der Gesamteindruck war jedoch überwältigend. Nichts wird den Willen der Buchhandlungsgehilfen brechen können, Seite an Seite mit dem selbständigen Buchhandel die gestellten Aufgaben der Überwindung der Selbstsucht und des Materialismus und des Aufbaues des ständischen